

Ernennung der Bündner Amtsleute im Veltlin

Eine der vornehmsten Aufgaben für den «Pundstag», die Tagsatzung der Sendboten der souveränen Gerichtsgemeinden im alten bündnerischen Freistaat, war die Wahl der Bündner Amtsleute in den südlichen Untertanenlanden. Für zwei Jahre wurden dabei der Landeshauptmann oder eben Governatore des Veltlins mit Sitz in Sondrio und sein Stellvertreter, der Vicario, und die Podestà oder Pretori von Piuro, Traona, Morbegno, Tirano und Bormio sowie der Commissari oder Commisario von Chiavenna bestimmt. Dazu kamen vielfach der Vorsteher des Bündner Militärwesens im Veltlin, der Capitano Generale di Valtellina, und der Vogt für die Herrschaft Maienfeld, die ebenfalls bündnerisches Untertanengebiet war.

Die Amtsleute, die ausser ein paar Jahren nach der Eroberung des Veltlins und der beiden Grafschaften Chiavenna und Bormio 1512 ausschliesslich aus dem alten Staatsgebiet der Drei Bünde stammen mussten, erhielten dann vom Bundestag eine Ernennungsurkunde, den sogenannten Bestellbrief, vielfach teuer erkauf durch Ämterkauf oder Bestechung sowie durch reichliche Spenden an Getränken oder Verpflegung an den Landsgemeinden der einzelnen Gerichtsgemeinden.

Salis-Marschlins' Bestellbrief

Ein besonders prächtiges Exemplar einer derartigen Urkunde, die sich jetzt im Bündner Staatsarchiv be-

findet, ist der Bestellbrief für Hercules von Salis-Marschlins, mit dem dieser Bündner Adlige 1660 zum Landeshauptmann des Veltlins für die Jahre 1661 bis 1663 ernannt wurde. Geschrieben, gestaltet und besiegelt wurde dieser schöne Bestellbrief vom damaligen Landschreiber des Grauen Bundes, Johannes Bartholomäus a Montalta. Damit bestätigten «wir, die Häubter (die Oberhäupter der drei Bünde) und

Rathsgsandten Lob. gmeiner drey Bündten», dass Hercules von Salis zum Landeshauptmann im Veltlin ernannt worden ist und dort dieses Amt gemäss den Satzungen der drei Bünde für ihre Untertanenlande ausüben darf. Gleichzeitig mit Hercules von Salis-Marschlins wurden übrigens damals Andreas Enderlin von Montzwick zum Vicario, Hartmann von Planta-Wildenberg zum Commissari in Chiavenna und Jo-

hann von Salis, Benedikt von Capol, Johann Gaudenzi, Julius Coray, Georg Capaul und Johann Berther als Podestaten in den entsprechenden Gebieten gewählt, sowie Jakob Montalta zum Landvogt von Maienfeld. HANSMARTIN SCHMID

In lockerer Reihenfolge stellt das «Bündner Tagblatt» die wichtigsten Dokumente des Staatsarchivs Graubünden vor.



Im Bündner Staatsarchiv ist der Bestellbrief für den Veltliner Landeshauptmann **Hercules von Salis-Marschlins** zu finden. (FOTO OLIVIA ITEM)